Herren Verbandsliga Südwest

TTC Willstätt : FT V. 1844 Freiburg III
Samstag, 04.03.2023, 16:30 Uhr

Remis zwischen dem TTC Willstätt und der FT V. 1844 Freiburg III

Im Spiel der Herren Verbandsliga Südwest traf der TTC Willstätt am vergangenen Samstag im 14. Saisonspiel auf die FT V. 1844 Freiburg III. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Wie knapp das Spiel verlief, zeigt auch das Verhältnis von 31:32 Sätzen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Hoffmann / Lenz, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für den Gast sicherte. Bemerkenswert war, dass die FT V. 1844 Freiburg III dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Sachs / Richter machten mit Joseph / Brugger bei ihrem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Beim 4:11, 9:11, 6:11 gegen Hoffmann / Lenz fanden hingegen Klein / Riss von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. 11:5, 4:11, 13:11, 11:13, 13:11 hieß es indes am Ende des nächsten Spiels, als Schütt / Siebert und Weitkamp / Gummenscheimer den letzten Ballwechsel spielten. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Doppel insgesamt war. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Lange umkämpft war im Anschluss das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Thomas Sachs und Daniel Christopher Joseph, ehe sich der Gastgeber mit 8:11, 11:6, 8:11, 11:7, 11:6 durchsetzen konnte. Keinen Punkt beisteuern konnte Vladislav Klein im Match gegen Joscha Hoffmann, das 0:3 verloren ging. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Einen Sieg fuhr wenig später Yannik Richter beim 11:5, 11:9, 7:11, 11:8 gegen Falk Weitkamp ein. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Einen Sieg verpasste Jannik Schütt hingegen beim 1:3 gegen Tamim Lenz und er konnte das Match unterm Strich nicht ganz so ausgeglichen gestalten, wie man es vor der Partie auf Basis der TTR-Werte erwartet hatte. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Marian Siebert und Noah Gummenscheimer beendet, das Marian Siebert letztendlich gewann. Einen Punkt für die Mannschaft vor Augen gab Claude Riss bei einer 2:0-Führung die nächsten Sätze gegen Jonathan Brugger noch ab und quittierte eine 2:3-Niederlage. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Willstätt und der FT V. 1844 Freiburg III. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Thomas Sachs das Match gegen Joscha Hoffmann und gewann 3:1. Auf dem falschen Fuß erwischte Vladislav Klein seinen Gegner Daniel Christopher Joseph beim überzeugenden Erfolg ohne Satzverlust. Eher wenig Gegenwehr bekam Yannik Richter bei seinem Sieg in drei Sätzen von Tamim Lenz. Der neue Zwischenstand war 8:4. Eine umkämpfte Niederlage gab es für Jannik Schütt beim 7:11, 11:8, 11:3, 9:11, 9:11 gegen Falk Weitkamp. Das war eine ganz schön enge Kiste! Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Weitkamp zu Ende ging. Chancenlos war am Nachbartisch Marian Siebert gegen Jonathan Brugger nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Nach diesem Einzel steht Siebert somit bei 10 Siegen und 10 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Brugger ein 7:1 ausweist. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Noah Gummenscheimer wurden Claude Riss unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 8:7 für die

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.03.2023 (22:04) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnten Sachs / Richter ihren Gegnern Hoffmann / Lenz letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach diesem Unentschieden des TTC Willstätt geht es nun im nächsten Spiel am 11.03.2023 gegen die DJK Oberschopfheim, während die FT V. 1844 Freiburg III am 18.03.2023 gegen die DJK Offenburg II antritt.

Statistik:
TTC Willstätt
Doppel: Sachs / Richter 1:1, Klein / Riss 0:1, Schütt / Siebert 1:0
Einzel: T. Sachs 2:0, V. Klein 1:1, Y. Richter 2:0, J. Schütt 0:2, M. Siebert 1:1, C. Riss 0:2
FT V. 1844 Freiburg III
Doppel: Hoffmann / Lenz 2:0, Joseph / Brugger 0:1, Weitkamp / Gummenscheimer 0:1
Einzel: J. Hoffmann 1:1, D. Joseph 0:2, T. Lenz 1:1, F. Weitkamp 1:1, J. Brugger 2:0, N. Gummenscheimer 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.03.2023 (22:04) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").